



PROTOKOLL

über die 51. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 1. Februar 2022 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs
Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Gerhard Brunner
Gemeinderat Karoline Willmann ab 19:05 Uhr
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Michaela Wex
Gemeinderat Hannes Simon, Ersatzmitglied für Gemeinderat Hubert Schmid
Gemeinderat Rolf Marke, Ersatzmitglied für Gemeinderat Norman Wankmiller
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat DI. Karl Prantl
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett

Abwesende:

Gemeinderat Hubert Schmid, entschuldigt
Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt
Gemeinderat Magdalena Sprenger, entschuldigt
Gemeinderat Josef Luttinger, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 04.01.2022
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 04.01.2022
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Vergabe Kontokorrentkredit - *Dringlichkeitsantrag*
6. Anschaffung e-Fahrzeug - *Dringlichkeitsantrag*
7. Installierung Sommerbetreuung Kindergarten und Kleinhort
8. Budget 2022 – Beratung und Beschlussfassung
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
10. Personelles: (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 5 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.00 Uhr die 51. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der andauernden Corona-Pandemie wird während der Sitzung eine Maskenpflicht für alle Anwesenden festgelegt.

Bürgermeister Fuchs bedankt sich bei Frau Gemeinderat Dr. Kramer-Klett für die Durchführung der Corona-Testungen vor Sitzungsbeginn.

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass Herr Ing. Helmut Hirschhuber heute angerufen hat und aufgrund der starken Schneefälle um Verschiebung des Termines für die Vorstellung der Verkehrstechnischen Erstbeurteilung ersucht hat.

Sohin entfällt der TOP 1).

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch den neuen TOP 5) Vergabe Kontokorrentkredit und TOP 6) Anschaffung e-Fahrzeug zugestimmt sowie aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 10) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 04.01.2022 wird genehmigt, wobei Herr Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz und Herr Gemeinderat Franz Schmid an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(10 Ja-Stimmen)

Frau Gemeinderat Karoline Willmann erscheint (vorab entschuldigt) um 19:05 Uhr zur Sitzung.

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 04.01.2022 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Bgm.-Stellv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner*



Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs informiert über die wichtigsten Ereignisse seit der letzten Sitzung und es werden diese stichwortartig zusammengefasst:

10.1.2022: Sitzung des Gemeindevorstandes und des Finanzausschusses zur Besprechung des Voranschlages 2022

17.1.2022: Gespräch mit Vertretern der Alpenländischen Heimstätte wegen der Errichtung einer Wohnanlage in der Volksschulstraße; das Bauvorhaben wird im Sinne der Festlegungen der Gemeinde abgeändert;

18.1.2022: Verbandsversammlung des Standesamtsverbandes

20.1.2022: Gespräch mit Frau Direktorin Claudia Bader, Kindergarten-Leiterin Conny Hornstein, Kinderhort-Leiterin Vanessa Kleiner und Gemeindesekretär Anton Koch über die Finalisierung der Sommerbetreuung

31.1.2022: 2. Sitzung der Gemeindevahlbehörde – zwei wahlwerbende Listen mit Bürgermeisterkandidaten – Kundmachung erfolgt per Aushang und auf Homepage bzw. Gem2Go – Sitzung der Sonderwahlbehörde wird knapp vor Wahltermin anberaumt – neben den Mitgliedern der Wahlbehörden sind womöglich weitere Helfer notwendig; bitte um Mithilfe durch alle Fraktionsmitglieder

3.2 Förderungen für Kinderhort-Errichtung und Mittagsverpflegung und für Kindergarten Mittagsverpflegung von Seiten des Landes genehmigt (drei Förderanträge gestellt EUR 39.696,97 – insgesamt EUR 36.972,35 nach Rechnungsvorlage schriftlich zugesagt)

3.3 Im Kindergarten wird eine vom Land Tirol initiierte Lollipop-Testung eingeführt. Danke dem gesamten Team für die Übernahme dieser zusätzlichen Arbeit und der Mithilfe zur Aufrechterhaltung eines sicheren Kindergartens.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Bürgermeister Fuchs informiert über das am 24.1.2022 stattgefundenene Gespräch mit dem Obmann der Agrargemeinschaft Werner Wex, Herrn Martin Frick jun. und den neuen Pächtern der Lechaschauer Alm (Nina Frick und Gatte) betreffend der Durchführung der im Frühjahr geplanten Umbauarbeiten der WC-Anlagen. Kostenvoranschläge von diversen Firmen liegen vor. Zusätzlich zu den Bauarbeiten ist auch die Anschaffung von Gegenständen wie Geschirr, Betten etc. zu thematisieren, da diese nicht mehr vorhanden sind.

Zu den Anfragen dazu wird festgestellt, dass nach Möglichkeit einige Arbeiten (z.B. Abbruch) in Eigenregie bzw. durch die Bauhof-Mitarbeiter durchgeführt werden. Zum Zweiten wird noch über die Anschaffung des o.a. Inventares genauer beraten.



Zu Punkt 5) Vergabe Kontokorrentkredit:

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass die Laufzeit des Kontokorrentkredites am 15.3.2022 endet und deshalb eine Neuausschreibung notwendig war.
Das Ausschreibungsergebnis wird erläutert.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Vergabe des Kontokorrentkredites in Höhe von € 275.000,- an die Raiffeisenbank Reutte zu einem Zinssatz von derzeit 0,60% mit einer Zinssatzbindung an den 3-Monats-EURIBOR + 0,60% Punkte Aufschlag mit vierteljährlicher Anpassung sowie einer Laufzeit von 2 Jahren. Sollte der vereinbarte Indikator (3-Monats-EURIBOR) den Wert von null unterschreiten, so gilt für den Zeitraum der Unterschreitung für die Zinsanpassung ein Indikatorwert von null als vereinbart.“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Anschaffung e-Fahrzeug:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf den am 4.6.2019 gefassten Grundsatzbeschluss zur Beteiligung der Gemeinde Lechaschau am REA-Projekt „e-car-sharing“ gemeinsam mit der Marktgemeinde Reutte.

Nach mehreren Anfragen durch die Marktgemeinde Reutte hat schlussendlich die Fa. Schweiger zwei verschiedene Fahrzeuge angeboten.

Für die Gemeinde Lechaschau wurde ein VW e-up! reserviert und würden diesbezüglich Kosten in Höhe von € 480,-/Monat anfallen. In diesem Komplettpaket (Operatives Leasing) sind Miete, Haftpflicht, Insassen- und Vollkaskoversicherung und Service enthalten.

Im Zuge der nachfolgenden Diskussion wird die Größe des Fahrzeuges angesprochen und festgehalten, dass die Nutzung für ältere Personen aufgrund des niedrigen Einstieges nicht besonders geeignet ist.

Bürgermeister Fuchs stellt fest, dass eine Entscheidung getroffen werden sollte, ob das für die Gemeinde Lechaschau reservierte Fahrzeug angeschafft wird.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Anschaffung des VW e-up! von der Fa. Schweiger für den Einsatz im Rahmen des e-car-sharing.“

(4 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen, 6 Gegenstimmen)

Der Antrag gilt sohin als abgewiesen.

Zu Punkt 7) Installierung Sommerbetreuung:

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass bereits vor einigen Jahren von Frau Direktorin Bader und den Kindergarten-Leiterinnen Siebenhüner und Hornstein immer wieder der Wunsch geäußert wurde, den Kindern unserer Gemeinde eine Mittagsverpflegung und auch eine Nachmittagsbetreuung für schulpflichtige Kinder anbieten zu können. Seinerzeit war oftmals der Bedarf zu gering, was die aufwendigen auch schriftlichen Erhebungen gezeigt haben.

Nunmehr, nach langwierigen Verhandlungen, der Schaffung eines bedarfsgerechten Modells für die zahlreichen Wünsche, ist es endlich ab Herbst 2021 gelungen, den Kinderhort einzurichten und in beiden Einrichtungen eine Mittagsverpflegung anzubieten. Dank der Pädagoginnen aller drei Einrichtungen soll das Angebot auch in den Sommerferien ausgeweitet werden.

Auf die Anfrage von Frau Gemeindevorstand Ladner betreffend die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Höfen und Wängle wird festgehalten, dass zunächst der Bedarf innerhalb der Gemeinde erhoben wird und die angemeldete Kinderzahl sodann mögliche freie Kapazitäten bestimmt.

Gemeindesekretär Koch führt weiter aus, dass nach erfolgter Rücksprache mit der Gemeindeabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung keine zusätzlichen Personalkosten anfallen werden, zumal die Arbeitsleistung durch eine Dienstanweisung nach § 104 G-VBG erfolgen kann.

Bei der Sommerpause von 3 Wochen würde auch auf den gesetzlichen Urlaubsanspruch der Bediensteten Rücksicht genommen werden und es wäre auch die Hauptreinigung der Einrichtungen im Sommer ohne Ersatzdienst möglich.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Installierung der Sommerbetreuung einschließlich Mittagstisch im Kindergarten sowie im Kleinhort, wobei die Öffnungszeit jeweils von 08:00 bis 14:00 Uhr (Montag bis Freitag) festgesetzt wird. Beide Betreuungseinrichtungen bleiben in der Zeit vom 15.8.2022 bis 4.9.2022 geschlossen. Für die Nutzung wird je Kind eine Tagesgebühr von € 6,- und ein Kostenersatz für ein Mittagessen in Höhe von dzt. € 5,50 eingehoben.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Budget 2022:

Bürgermeister Fuchs dankt Herrn Schwenk für die professionelle Aufbereitung des 225 Seiten starken Voranschlags.

Wie bereits im vergangenen Jahr wurde die Gemeinde vor große Herausforderungen gestellt, um im Budget die aktuell für das Jahr 2022 anstehenden Vorhaben und einen möglichst großen Anteil der Wünsche der Institutionen und Vereine unterzubringen.

Allein die Aufrechterhaltung der in unserem Land üblichen Infrastruktur, wie eine funktionierende Wasserversorgung, ein funktionierendes Kanalnetz, die Erhaltung der Straßen im Ortsnetz, die Führung aller Schulen (von der Volksschule über Mittelschule, Musikschule, Polytechnischen Lehrgang etc.), die Sicherung der Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen usw. stellen einen Großteil der „automatisch“ anfallenden Ausgaben für die Gemeinde dar.

Diese Dinge werden von der überwiegenden Bevölkerung als Selbstverständlichkeit angenommen, verursachen aber auch einen enormen Aufwand. Es verbleibt dann nach Beitragszahlung für die diversen Verbände und der Transferzahlungen an das Land Tirol nur mehr ein mehr oder weniger großer Betrag, den die Gemeinde autark für ihre eigenen Vorhaben verwenden kann.

 5

Es ist daher nicht immer möglich, alle in der Gemeinde Lechaschau geäußerten Wünsche und Vorstellungen rasch zu verwirklichen.

Der Finanzausschuss und der Gemeindevorstand haben gemeinsam mit dem Vorsitzenden den heute vorgelegten Voranschlag erarbeitet, wofür er herzlichst dankt. So konnten auch heuer wieder den verschiedenen Vereinen Mittel für die von Ihnen gewünschten Investitionen zugesagt werden; zusätzlich zu der großzügigen Gemeindegeldsubvention, die dem Hauptsportverein zur Verteilung an die Sportvereine zur Verfügung gestellt wird.

(Stockschützen, Fußball, Tischtennis, Tennisclub, Harmoniemusik, Schützenkompanie, Viehzuchtverein, Nikologruppe, Landjugend für die Zeltreinigung etc.)

Weiterhin werden auch wie bisher sämtliche Kosten für Strom, Energie, Wasser- und Kanalgebühren, Müllgebühren, Gebäudeversicherung, Hallenbenützung für die Vereine zur Gänze von der Gemeinde getragen: Eine Vorgangsweise, die nicht in allen Gemeinden üblich ist!

Außerdem sind die Dachsanierung und die Tore am Gebäude im Recyclinghof budgetiert! (Betrifft auch die Landjugend / Jungbauern)

Ebenso wurden die vorrangigsten Vorhaben, wie Dorfplatzgestaltung, Kanalisierung und Wasserleitungsbau in diversen Straßenzügen, Planungskosten für Volksschule/Kindergarten, aber auch für Bauhof etc. eingearbeitet. Bei Vorhaben, für die noch keine Förderzusagen vorliegen, wurden die entsprechenden Fremdmittel als Darlehensaufnahme berücksichtigt. Allfällige Förderungen, aber auch Einsparungen würden daher die Verschuldung und die freie Finanzspitze entsprechend reduzieren.

Allgemeiner Hinweis:

Bisher war die Veranschlagungslogik im kameralem System jene, dass ein ausgeglichener Haushalt zu budgetieren war. Dies war dann der Fall, wenn alle Ausgaben durch Einnahmen bedeckt waren.

Diese Veranschlagungslogik findet sich im Drei-Komponenten-System der VRV 2015 so nicht mehr wieder. Soll-Überschüsse und Soll-Abgänge der Vergangenheit können somit auch nicht in das Budget des Finanzjahres 2022 übertragen werden.

Im Finanzierungshaushalt wird zwischen dem Geldfluss aus der operativen und investitiven Gebarung sowie aus der voranschlagswirksamen Gebarung unterschieden.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass der Finanzierungshaushalt ausgeglichen ist. Wenn der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung im Finanzierungshaushalt negativ sein sollte, dann ist im Voranschlag zu begründen, wie dieser negative Saldo abgedeckt werden soll. (z.B. durch Zahlungsmittelreserveentnahmen, durch positive Girokontostände)

Im Nachfolgenden informiert Herr Schwenk anhand von sehr übersichtlichen Zusammenstellungen über die Rückstellungen, Abschreibungen des Anlagevermögens, die geplanten Vorhaben, die bestehenden und geplanten Darlehen, die Tragbarkeit der geplanten Neuverschuldungen, die diversen Kennzahlen, die Entwicklung der eigenen Steuern, Ertragsanteile, Transferzahlungen und über den Personalaufwand.

Durch die genaue und verständliche Präsentation werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den gesamten Entwurf des Voranschlags 2022 mit allen gemäß § 5 VRV 2015 vorgesehenen Bestandteilen. Zudem werden als ergänzende Beilagen der Vorhabensnachweis (§ 82 TGO.), der mittelfristige Finanzplan (§ 88 TGO.) sowie der Dienstposten- und Stellenplan (§ 91 TGO.) nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung genehmigt.“

(einstimmig)



Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Persönliche Worte des Bürgermeisters:

Nachdem es sich heute um die voraussichtlich letzte GR-Sitzung dieser Legislaturperiode handelt, möchte ich mich bei allen Gemeinderäten und Ersatzgemeinderäten herzlichst für Ihre Tätigkeit während der letzten sechs Jahre bedanken.

In einer nicht gerade einfachen Zeit mit vielen Änderungen im personellen Bereich und einer noch nie dagewesenen Pandemie wurden wir teilweise vor schwierige Aufgaben gestellt.

Auch wenn manches Gewünschte aus diversen Gründen nicht verwirklicht werden konnte, so wurde doch in manchen Bereichen eine für die Zukunft wertvolle Vorbereitungs- und Planungsarbeit verrichtet. Ich denke hier vor allem an den Themenkomplex Schule/Kindergarten und die Ganztagesbetreuung. Ein Außenstehender wird nicht erahnen, wie viele Fragen, gesetzliche Vorschriften, Verordnungen, Förderungsbedingungen etc. zu berücksichtigen sind. Ich bin daher froh, dass wir das Angebot in den letzten beiden Jahren doch deutlich verbessern konnten. Noch dazu wurde durch den Erwerb eines Nachbargrundstückes erst die Möglichkeit geschaffen, langfristig etwas Großes verwirklichen zu können.

In diesem Sinne danke ich nochmals herzlichst für Eure Unterstützung, für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen weiterhin alle Gute!

b) Dankworte:

Gemeindevorstand Brunner bedankt sich im Namen des Hauptsportvereines und der Nikologruppe für die laufenden und großzügigen Unterstützungen durch die Gemeinde.

Bei den Mitgliedern des Gemeinderates bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit und entschuldigt sich für zeitweise Emotionen innerhalb der Diskussion.

c) Dorfplatz:

Gemeindevorstand Ladner fragt an, ob noch eine Arbeitsausschusssitzung betreffend der Dorfplatzgestaltung stattfindet.

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass gegenwärtig weitere Angebote für die Bauleitung und Ausschreibung eingeholt werden. Das Bauverfahren ist bereits gestartet und es liegen die erforderlichen Gutachten vor.

Der neu gewählte Gemeinderat wird zu entscheiden haben, in welcher Form und in welchem Umfang das Projekt ausgeführt werden soll.

d) Wortmeldungen zum Ende der Legislaturperiode:

Gemeinderat Wolf-Galloner bedankt sich als Obfrau der Harmoniemusik und es wird bei dieser Gelegenheit auch die Ausrückung am Wahlsonntag besprochen.

Gemeinderat Willmann dankt für die Zeit als Obfrau des Skiclubs und für die angenehme Arbeit im Gemeinderat.

Bürgermeister Fuchs dankt bei dieser Gelegenheit allen Vereinen für die fleißige Arbeit, im Speziellen dankt er dem Herrn Präsidenten Franz Stocker.

Gemeindevorstand Ing. Klotz dankt allen für die Arbeit im Gemeinderat, im Gemeindevorstand und im Überprüfungsausschuss und hofft, dass das gute Gesprächsklima auch in Zukunft erhalten bleibt.

Gemeinderat Schmid Franz dankt dem Herrn Bürgermeister und den Gemeinderatsmitgliedern.

 7

Gemeinderat Simon dankt als Kommandant im Namen der Feuerwehr Lechaschau und wünscht dem Vorsitzenden alles Gute für die Zukunft.

Gemeinderat Wex dankt im Namen der Ortsbauernschaft und wünscht dem neuen Gemeinderat viel Erfolg.

Bürgerm.-Stellv. DI. Klien dankt ebenfalls allen Anwesenden für die Zusammenarbeit.

e) Ottilienkapelle:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett erkundigt sich über die Offenhaltung der Ottilienkapelle, nachdem sie dazu angesprochen wurde.

Bürgermeister Fuchs merkt an, dass nach Aussage des Herrn Pfarrkurator Diakon Dr. Gleffe die Kapelle in den Wintermonaten verschlossen bleibt, um etwaigen Schäden durch Schnee und Salz vorzubeugen.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:10 Uhr.

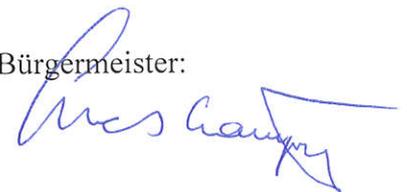
G.g.g.

Der Schriftführer:



Die Mitbeglaubiger:

Der Bürgermeister:



Angeschlagen am: **04. Feb. 2022**

Abgenommen am: **21. Feb. 2022**